Schlosses zu beobachten. Bei der Beobachtung der Mittagshöhen der Sonne bediente ich mich des mit einem vortrefflichen Stativ versehenen Spiegelsextanten und des Quecksilberhorizonts, der mit dem Glasdach bedeckt war.

Am 24. September 1823 zeigte die Uhr im wahren Mittag

23h 45' 3",46.

Mit dem beiläufig angenommenen Längenunterschiede von 17' 22" in Zeit zwischen Tetschen und dem Meridian, für welchen Herrn Astronoms Schumacher's Hülfstafeln (1823) gerechnet sind, fand ich die Abweichung der Sonne im wahren Mittag zu Tetschen

 $\phi' = -0^{\circ} 13' 35'',55$ südlich.

Daher ist Aenderung der Abweichung der Sonne in einer Zeitminute:

 $d \delta = 0'',9756$ zunehmend.

Vorläufige Polhöhe, die ich aus Herrn Can. Kreybich's Charte entlehnte,

 $\varphi=50^{\circ}~47'~59'';$

 $\log m = \log \frac{\cos \varphi \cos \delta'}{\sin (\varphi - \delta')} = 9.9111012.$

Der Collminationsfehler des Sextanten ist = + 4'25",75 Halbmesser der Sonne . . = 15' 59",13

to mutically da H

Tenchen meisten waren, eo habe ich nicht erman,

cell, meles korrespondirenden Sepannhöhen für die De-

orienments day Zeit and den Gang ales I hr. auch Mittage-

legion der Bonne, für die Lestimmung der Breite-des

Il die ersten Tage walmend meines Anlembaltes in

Höhenparallaxe der Sonne = 6,55 (Tab. VII.)

Barometerstand = 27" 8",20 par. M.

Inneres Thermometer . . = + 12°,4 R.

Aeusseres Thermometer . . = + 10,6 R.